© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

11. *Mandevilla suaveolens* (Apocynaceae).

Die Blätter sind durch die Anwesenheit sehr kleiner, fast mikroskopischer Haare etwas rauh anzufühlen. Die Blattoberseite ist daran reicher, als die Unterseite. In fast allen Hauptwinkeln finden sich gut ausgebildete Haarschöpfe vor. Nur die untersten Winkel sind nicht behaart. Die Haare sind mehrzellig, unverzweigt. Die das Domatium umgebenden Theile der Nerven sind sehr oft roth gefärbt.

12. *Coulea Australica.*

Diese Art hat sehr deutliche Domatien in den unteren und mittleren Hauptwinkeln in Form von Täschchen. Die Mündung der oberen Domatien ist rundlich, diejenige der unteren mehr in die Länge ausgezogen. Das Blatt und die Domatien sind ganz kahl.

13. *Coprozma ligustrina.*

Der unterste Theil der kahlen Blattspreite ist eingerollt und von Milben bewohnt.

Alle obigen Domatien habe ich von Milben bevölkert gefunden.

Quito den 30. Januar 1890.

---

Im Kreise der Kgl. Ungarischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Budapest, welche im Januar d. J. ihr 50jähriges Jubiläum gefeiert hat und jetzt 7600 Mitglieder zählt, haben die sich mit Botanik beschäftigenden Mitglieder beschlossen, jeden Monat botanische Fachconferenzen abzuhalten. Sie haben zum Präses Herrn Dr. Ludwig Juranyi, Professor der Botanik an der Universität zu Budapest, zum Vice-Präsidenten Herrn Dr. Julius Klein, Professor der Botanik am Polytechnikum zu Budapest, und zum Schriftführer Herrn Dr. Alex. Mágócsy-Dietz in Budapest gewählt. Die Originalberichte über die Sitzungen erscheinen im „Botanischen Centralblatt".

---

# Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden.

**Sleskin, P.,** Die Kieselsäuregallerte als Nährsubstrat. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. X. 1891. No. 7. p. 209—213.)

Mit Recht betont Verf., dass die Kieselsäuregallerte als Nährsubstrat voraussichtlich noch eine grosse Zukunft hat, und dass deshalb jede Mittheilung von Erfahrungen über dieselbe für den Bakteriologen von nicht unbeträchtlichem Werthe sein muss. Verf. stellte sich eine brauchbare Gallerte dadurch her, dass er ein nach Kühne bereitetes Gemisch von 3 Vol. verdünntem Wasserglas mit 1,08 spec. Gewicht und 1 Vol. verdünnter Salzsäure in einem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

grossen flachen Dialysator in einer Schicht von 4—5 cm Dicke in fliessendem Regenwasser dialysirte. Die ganz durchsichtige und dünnflüssige, schwach opalisirende Lösung von 1,005—1,009 spec. Gewicht wurde dann gleich in einem Kolben sterilisirt und unter Watteverschluss aufbewahrt. Um einen geeigneten Nährboden für *Nitromonas* zu erhalten, dampfte Verf. ein flüssiges Gemisch von Kieselsäure und Nährsalzlösung in Petri'schen Schälchen auf einem Wasserbade ab. Eine homogene Erstarrung der Masse fordert aber grosse Aufmerksamkeit beim Abdampfen, indem alles auf die Wahrnehmung des richtigen Zeitpunktes ankommt. Die Zusammensetzung der Nährlösung war (nach den Vorschriften von Winogradsky) folgende:

| | |
|---|---|
| Ammoniumsulfat | 0,4 |
| Magnesiumsulfat | 0,05 |
| Kaliumphosphat | 0,1 |
| Calciumchlorat | Spur |
| Natriumcarbonat | 0,6—0,9 |
| Abgedampfte Kieselsäure | 100. |

Da die Kieselsäure bei dem Eindampfen in offenen Platinschälchen leicht verunreinigt werden kann, so empfiehlt es sich, das Abdampfen besser in einem Glaskölbchen unter Watteverschluss vorzunehmen. Die ausgefällten Mineralsalze werden zwar als Flocken sichtbar, aber nur in der untersten Schicht, ohne der Durchsichtigkeit viel zu schaden. Bei der Anwendung von 2—3 % statt der vom Verf. angewendeten 1,15—1,45 % Mineralsalze geht die Erstarrung zwar viel schneller vor sich, allein es erscheint fraglich, ob dieses Gemisch dann noch ein so günstiges Nährsubstrat für die Bakterien bildet.

Kohl (Marburg).

---

**Bourquelot, Em.,** Sur un artifice facilitant la recherche du tréhalose dans les Champignons. (Bulletin de la Société mycologique de France. T. VII. 1891. Fasc. 4.)

**Gaillard, A.,** Note sur un procédé pour l'observation des Champignons épiphytes. (l. c.)

---

# Sammlungen.

Die Herren **E. F.** und **W. R. Linton, R. P. Murray** und **W. Moyle Rogers** beabsichtigen eine Sammlung englischer Rubi herauszugeben.

---

# Referate.

**Bail,** Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte, in engem Anschlusse an die neuen Lehrpläne der höheren Schulen Preussens

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Kohl

Artikel/Article: Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden, 240-241